

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **43 (1931)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt.

Dormort.

- I. Die Entstehung der bischöflichen Gerichtsherrschaften.
 - II. Die bischöflichen Gerichtsherrschaften als Glieder des geistlichen Fürstentums bis 1415.
 1. Äußere Beziehungen.
 2. Der Inhalt der bischöflichen Herrschaft.
 - a) das Mannschaftsrecht.
 - b) das Befestigungs- und Öffnungsrecht
 - c) Markt, Zoll und Geleit.
 - d) Jagd und Fischerei.
 - e) Bede und Ungeld.
 - f) gewerbliche Bannrechte.
 - III. Die Befugnisse des Grafen.
 - IV. Der Abbau der bischöflichen Macht seit 1415.
 1. Rückbildung des Niedergerichts zu Gunsten des Hochgerichts.
 2. Die Militärhoheit kommt in die Hände der Eidgenossen.
 3. Der weitere Ausbau der Landeshoheit.
 - V. Ergebnisse.
-